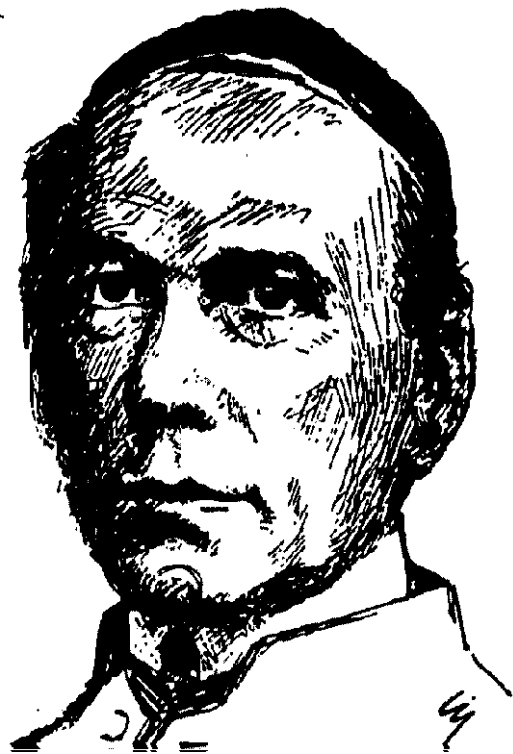


Kolpingsfamilie

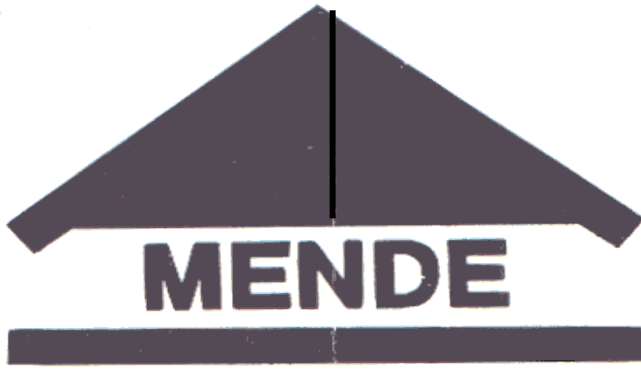
Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Programm

2. Halbjahr 2020



Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

seit 1963

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Vorwort

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder



Es ist wieder an der Zeit das neue Kolpingprogramm zu erstellen, zu drucken und zu verteilen. In diesem Jahr ist alles anders. Gott sei Dank hatten wir noch, bei der letzten Vorstandssitzung im Februar, die Programmpunkte für das zweite Halbjahr besprochen. Heute wissen wir noch nicht, ob alles so stattfinden kann, wie wir es vorhatten. Aber in die Zukunft schauen und weissagen können wir nicht. Heute, wo wir den Artikel schreiben, denken wir, dass in der zweiten Jahreshälfte sich die Situation nach Corona wieder entspannt hat. Planen müssen wir trotzdem, denn es wäre schlecht, wenn nichts auf der Agenda stehen würde. Wir können nur beten und hoffen. Somit werden wir das Programm mit seinen Terminen erstmal erstellen. Absagen können wir immer noch, wenn es nötig ist, was wir aber nicht hoffen.

Am 14. März, gegen 12.00 Uhr, kamen wir mit dem letzten offiziellen Flugzeug, aus einem wunderschönen Urlaub aus Marokko zurück. Wir hatten kaum mitbekommen, was in Deutschland los war und wurden von einer Sekunde auf die andere in ein Dilemma versetzt, was wir kaum nachvollziehen konnten. Als am 14. März, gegen 18.00 Uhr, die Hiobsbotschaft kam, die Diözesanwallfahrt nach Köln fällt aus, konnten wir es kaum glauben. Wir waren schnell in der Realität angekommen. In der Woche vom 16. März bis 20. März wurden die Hygienevorschriften, Maßgaben und Regeln herausgegeben, dass unser ganzes Leben auf den Kopf stellte. Keine Versammlungen, keine Gruppentreffen, kein Vereinsleben durfte mehr stattfinden. Somit waren wir, unsere Kolpingsfamilie auch betroffen. Als erstes wurde direkt der Abend mit Dr. Kleine abgesagt,

dann mussten wir bis Sommer alle Veranstaltungen auf Eis legen. Unsere Jahreshauptversammlung wird ebenso verschoben. Sie kann erst dann stattfinden, wenn wir verlässlich wissen, wann ein Vereinsleben weitergeht. Einen Termin haben wir eingeplant, die alte Tagesordnung bleibt so bestehen. Besonders traurig ist, dass wir im Mai nicht in das koptische Kloster fahren konnten, alles war vorbereitet und abgesprochen. Ebenfalls die Veranstaltung mit Yvonne Willicks sollte ein Höhepunkt werden. Alles, alles, alles ist nun abgesagt und rückgängig gemacht worden. Viele Programmpunkte können wir im ersten Halbjahr 2021 wieder aufnehmen und wiederholen. Die Referenten haben alle betont, zu einem späteren Zeitpunkt zu kommen. Das Cafe Digital war so toll angelaufen, etwa 30 Teilnehmer, kamen zu den Vormittagen. Es wird auch da irgendwann weitergehen. Unser Grillabend vor den Sommerferien, der sehr beliebt und immer gut besucht war, wird nicht stattfinden dürfen. Es ist zwar alles sehr schade, aber unsere Gesundheit ist einfach wichtiger, als Bier und Grillwürstchen. Fazit ist: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Nun ist aber der Zeitpunkt da, um das neue Programm auszuarbeiten und vorzustellen, da wir bis Mai die Termine, an den Bezirk und den Diözesanverband, weitergeben müssen. Also werden wir unter Vorbehalt das nächste Halbjahresprogramm erstellen. Wenn bis dahin die Auflagen noch bestehen, ergeht ein Rundschreiben an Alle, wie wir weiter verfahren werden. Unser Leben ist zurzeit eben sehr schwierig, wir sollten es so sehen: Wir sind in einem Raum, gehen wir nicht durch die geschlossene Türe der Vergangenheit, sondern mutig durch die geöffnete Tür der Zukunft. Lasst uns Hoffnung säen in eine frische, neue Zeit, dann werden wir eine wunderschöne Ernte haben. Wenn Gott will, werden wir uns dann ab August wiedersehen. Bis dahin wünschen wir Euch Gottes Segen, Zuversicht, Hoffnung, Glück, Frieden und vor allem Gesundheit.

Beate und Lothar Dröse



Rückblick auf Ostern und die Corona-Krise

Heute ist der 2. Osterfeiertag, Lothar und ich sitzen alleine auf



unserer Terrasse im Sonnenschein, unter einem weiß blühenden Kirschbaum vor einem rot blühenden Tulpenfeld. Es ist alles so unwirklich in diesen Tagen und Wochen, zuhause alleine, es dürfen sich nur 2 Personen in der Öffentlichkeit treffen und keine Osterbesuche der Familie. Es ist gerade so, als wollte uns wenigstens die Natur entschädigen und versöhnen mit dieser Situation. Seit vier Wochen scheint die Sonne vom blauen Himmel, die Temperaturen sind inzwischen sommerlich warm. Wir können die Natur genießen. Eigentlich wollten wir heute an dem ökumenischen Gottesdienst auf der Nordbahntrasse, mit Dr. Kleine, teilnehmen. Leider wird da nichts draus, und wir bleiben zuhause.

Als am 15. März die Nachricht vom Erzbistum kam, es dürfen keine Messen mehr stattfinden und die Kirchen bleiben geschlossen, konnte man es kaum glauben. Nicht einmal zum stillen Gebet waren die Gotteshäuser meiner Gemeinde geöffnet. Gerade in Krisenzeiten

suchen die Menschen die Nähe zu Gott und zur Kirche. Jetzt ist Eigeninitiative angesagt und gefordert. Wir müssen uns selbst organisieren und zuhause unsere Gebete sprechen. Jeden Abend um 19.30 sollen wir im Bistum die Glocken läuten, was wir, Lothar und ich, in unserer Heimatgemeinde „Johannes der Evangelist“, auch machen. Wenn die Glocken ertönen, stellen wir eine Kerze ins Fenster und beten solidarisch für alle Corona-Infizierten und Corona-Verstorbenen weltweit. Das ist eine schöne Geste. Aber wir alle wollen doch eine Messe und an der Mahlfeier teilnehmen, die Kommunion empfangen, das geht alles nicht. Da steht in der Zeitung geschrieben, Ostern fällt dieses Jahr aus, nein, das tut es nicht. Es findet nur in einer anderen Form statt. Ostern fand vor ca. 2000 Jahren in Jerusalem statt. Wir feiern seitdem jährlich das Geschehen von Christi Leiden, Tod und Auferstehung. Dieses Jahr schallt das „Halleluja, Christ ist erstanden...er ist wahrhaftig auferstanden“ durch leere Kirchen. Sicherlich, man lässt sich viel einfallen, in dieser Coronazeit. Die Türen öffnen sich auch für uns, am Fernsehen, im Handy, am PC. Die modernen Medien machen es möglich. In verschiedenen Kirchen stellt man Kerzen und Fotos auf, damit es den Anschein hat, die Kirchen sind nicht leer. Zusammenhalten in schweren Zeiten ist angesagt. Die österliche Symbolik ist tröstlich, nicht nur ein Virus kann ansteckend sein, sondern auch die Liebe Gottes. Sie hat die Kraft des Zusammenhaltens, selbst wenn räumliche Distanz aus Sicherheitsgründen ein Gebot der Stunde ist. Der Auferstehungsglaube ist ein Geschenk. Ein Geschenk für das gewachsene Vertrauen auf Gott. Wenn man so will, ist er das Licht am Ende des Tunnels, das Gott verlässlich verspricht, während wir uns noch mitten in der Finsternis wähnen. Diesem Licht zu vertrauen, das ist die Osterbotschaft, und gerade in der jetzigen Zeit, sollen und müssen wir ganz besonders auf dieses Licht vertrauen. Ostern hieß doch immer, unser ganzes Leben lang, zusammenkommen, zusammen die Osterliturgie, mit anschließender Agapefeier, zu feiern. Wir brauchen sie doch, die gemeinsame Feier unseres Glaubens. Ja, es ist schon ein Trost, wenn wir jetzt im Wohnzimmer eine Kerze anzünden

und am Fernseher die Messe verfolgen. Aber es ist einfach nicht das Gleiche. Was wir daraus machen, müssen wir für uns selbst entscheiden. Sind wir wirklich bei der Sache oder machen wir das alles nur halbherzig mit? Gehen wir in uns? Hören wir wirklich auf unsere innere Stimme? Ich glaube sagen zu können, ich, für mich, habe dieses Ostern in seinem ganzen Umfang noch nie so erfüllt erlebt, wie in diesem Jahr. Gerade weil ich alleine für mich beten musste, weil ich auf mein Innerstes gehört habe, habe ich es intensiver denn je getan und erlebt. Dieses Jahr war für mich wahrhaftig Ostern.

In unserer Gemeinde haben wir in diesem Jahr eine nette Geste gehabt, es wurden kleine Ostertüten gepackt und an ältere Mitchristen verteilt. In unserem Viertel sind wir bei verschiedenen Leuten gewesen und haben unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften Tüten gebracht. Die Menschen waren allesamt glücklich und zufrieden, dass man sie nicht vergessen hatte. Solidarisch sein mit anderen, zusammenhalten, für andere da sein. Das ist gerade heute, mehr denn je, gefragt. Das ist und bleibt die Osterbotschaft. Lassen wir den Segen Gottes auf uns wirken.

Jetzt sitze ich noch immer im Sonnenschein im Garten und sinniere über Ostern nach. Ich erfreue mich noch immer an den Blumen und den wärmenden Sonnenstrahlen. Ich weiß auch, dass, wenn das neue Programm der Kolpingsfamilie erscheint, Ostern längst vorbei ist. Heute kann ich nicht in die Zukunft schauen und weiß auch nicht, was sein wird, wenn ihr den Artikel lesen werdet. Aber ich wollte euch rückblickend, mein Empfinden über Ostern heute, anvertrauen. Ich glaube, ich bin nicht alleine mit diesen Gedanken, sondern ihr seht das genauso wie ich. Schauen wir in eine hoffnungsvolle, frohe Zukunft.

Beate Dröse



Pressespiegel

Kolpingsfamilie Wuppertal - Barmen

Auch dieses Jahr sind wir mit „Cafe digital“ wieder gut in der Presse vertreten. Im Magazin „Wunderbarmen“ 1 - 2020 wird auf zwei Seiten über unser, zusammen mit dem Lotsenpunkt und Andreas Romano ausgerichtetem „Cafe Digital“, berichtet. Der hohe Zuspruch zeigt die Wichtigkeit der Aktion und des gemeinsamen Erarbeitens unserer digitalen Möglichkeiten, auch im vorangeschrittenem Alter.

Einladung ins Café Digital

Im Gespräch lösen Mitarbeiter des Cafés Digital Probleme mit Smartphones, Apps und Laptops und bilden neue Netzwerke: zwischenmenschlich und digital

Die technischen Möglichkeiten des Smartphones sind enorm – aber wie bedient man dieses? Während Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich damit aufwachsen, ist die Skepsis im Alter groß und vielfältige Fragen tauchen auf. Warum also nicht das Potenzial jugendlicher und junger Menschen für soziales Engagement nutzen?

Ziel ist es Menschen, besonders Senioren dabei zu helfen, mit Smartphones, Tablets und anderen digitalen Geräten zurechtzukommen. Zum Beispiel kann erklärt werden, wie man mit „WhatsApp“ umgeht oder wie man Applikationen (Apps) herunterlädt. Aber auch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können von den Senioren lernen.

Im Gespräch sollen die Probleme mit Smartphones, Apps und Laptops gelöst –

und gleichzeitig neue Netzwerke zwischenmenschlich und digital in der Gemeinde Sankt Antonius gebildet werden, berichtet Andreas Romano von der Gemeinde.

Probleme werden nach Smartphone, Apps, Laptop und Tablet in Gruppen aufgeteilt – mit den passenden Namen Smartis, Appis, Lappis und Tabbis. So sollen ohne Vortrag, sondern in kleinen Gruppen in einer Art Selbsthilfe, die Probleme gemeinsam besprochen und gelöst werden. Dazu gibt es einen W-Lan-Zugang sowie Kaffee und Kuchen. Alles ist kostenlos und unverbindlich; eine Anmeldung ist nicht nötig.

Startschuss war im November 2019 mit 25 Interessierten im Kolpingsaal in der Bernard-Letterhaus-Straße 9. Nach der Begrüßung von Lothar Dröse und Andreas Romano

verkündete der Barmer Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke seine volle Unterstützung des Projekts an. Als zukünftiger Schirmherr unterstrich er die Notwendigkeit dieser Initiative der Kolpingsfamilie und der Engagementförderung Sankt Antonius und rief dazu auf, das Projekt zu unterstützen.

Weitere Ziele des Angebots sind nach Angabe von Romano die digitale Integration der älteren Generation, ein intergenerativer Austausch und ehrenamtliches Engagement junger, jung gebliebener und alter Menschen. Neben der Vermittlung von Medienkompetenzen soll es auch Fachvorträge und Schulungen geben, sodass zum Beispiel ehrenamtlich Engagierte digitale Werkzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten kennenlernen, sie zur Erleichterung und Unterstüt-



Fotos: Andreas Romano



Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke (zweiter von rechts) ist Schirmherr des Digital-Cafés

zung ihrer Arbeit erproben. Zudem soll eine digitale Plattform zur Vernetzung und zum Austausch entstehen.

Alles zusammengenommen steht das Projekt für die Begegnung zwischen Jung und Alt, für den Ausbau und die Stärkung von sozialen Kompetenzen sowie die Schaffung eines außerfamiliären Begegnungsfeldes. Senioren lernen dabei neue Medien, Fremdsprachen, Apps und anderes kennen und Jugendliche werden mit ihren Kompetenzen wahrgenommen.

Treffpunkt ist jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr; die nächsten Termine sind am 19. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai und 17. Juni 2020. Wer Interesse hat, sich im Café Digital zu engagieren, kann sich bei Lothar Dröse oder Andreas Romano unter den Telefonnummern 0202/ 9746027 sowie 01575/3502746 oder per Mail unter der Adresse cafedigital@antonius-wuppertal.de melden.

Wohnen in wunderbarmen.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG
Schwerinstraße 12 • 42281 Wuppertal
Telefon 02 02 – 25 08 60 • www.abg-wuppertal.de

berichtete
bereits im
Dezember zwei
Mal über das
« Cafe Digital »

Barmen

Vor Ort
Nächstebreck
Oberbarmen
Barmen
Hecklinghausen
Langerfeld-Beienburg

TERMINE

- HEUTE**
- Wichlinghauser Markt, Wochermarkt:** 7-14 Uhr
 - Stadtteilbücherei Barmen:** Vorlesestunde für Kinder von vier bis sechs Jahren, 15.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 4-6
 - Haus für alle, Café Praga:** Frühstück, 10.30-12 Uhr, Saalstraße 16
 - Trotter Haus, Probenabend** des Hoftheaters Sängers, 20-22 Uhr, Zum Alten Zollhaus 2
 - Altenzentrum Wichlinghausen:** Treffen der Zwer-Gruppe Wichlinghausen für junge Senioren zwischen Abend und Ruhesand, 18 Uhr, Stollenstr. 2
 - Ehemalige Stadtbücherei, Bürgerfrühstück:** Netzwerktreffen für Senioren, 9.45-12 Uhr, Bromberger Str. 28
 - Gartenhallenbad Langerfeld, Eintrittskarten:** Erwachsene 4,50 Euro / Kinder und Jugendliche 6-16 Jahre 2 Euro, 6.45-21 Uhr, Am Timpen 51
 - Stadtteilzentrum Wülk, Elterncafé:** 9 Uhr, Westkottar Str. 194
 - Wuppertaler Hof, ZWAR-Gruppe Barmen:** 17 Uhr, Winklerstraße 5
 - Wuppertaler Tafel, Kindercafé:** 12-16 Uhr, Rauer Werth 18
- MORGEN**
- Parkplatz am Rathaus, Wochermarkt:** 7-18 Uhr, Große Hauptstraße
 - Gartenhallenbad Langerfeld, Erwachsene:** 4,50 Euro / Kinder und Jugendliche 6-16 Jahre 2 Euro, 6.45-21 Uhr, Am Timpen 51
 - Wuppertaler Tafel, Kindercafé:** 12-16 Uhr, Rauer Werth 18

Hilfe zur digitalen Selbsthilfe

Im Café Digital bekommen Senioren kostenlose Tipps für Smartphones, Laptops und Co.

Von Friedemann Bräuer

Barmen. Am jedem dritten Mittwoch im Monat verwandelt sich der Kolpingsaal in der Bernhard-Letterhaus-Straße in Barmen von 10 bis 12 Uhr ins Café Digital. Dort treffen sich wissbegierige Senioren, „bewaffnet“ mit ihren Handys, Smartphones, Laptops und Tablets zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Plätzchen in gemächlicher Runde.

Lothar Dröse, der Vorsitzende der Barmen-Kolpingfamilie, Andreas Romano vom Lotenspunkt der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius und Peter Gaultz laden zu diesem Informationstreff ein, bei dem guter Rat nicht teuer, sondern kostenlos ist. Und der wird von Experten aus dem In- und Ausland gegeben. So beispielsweise von Jayakumarasuran Prakash aus Sri Lanka, der ausgewiesener IT-Spezialist ist und hofft, dass er bald in Deutschland eine seiner Qualifikationen entsprechende Anstellung findet. Gern setzt er sich zu Ise Köth und weilt sie in die erweiterten Geheimnisse einer hilfreichen Verwendung ihres Smartphones ein.



Ise Köth und Jayakumarasuran Prakash machen sich im Café Digital schlau.

Foto: Anna Schwartz

Smartis, Leppis, Appis und Tablet liegt als Orientierungshilfe an verschiedenen Stellen der U-förmig zusammen gestellten Tische aus, wo die jung gebliebenen Senioren und Senioren erfahren, wie sie ihre elektronischen Geräte so nutzen können, dass sie ihnen den Alltag erleichtern. Wie beispielsweise Ursel Koch und Ise Frenz, die sich mächtig ärgern,

Übrigens stehen den „Freaks“ im Seniorenalter auch ausreichend hilfsbereite Ratgeberinnen und Ratgeber aus der „Enkel-Generation“ zur Verfügung, sodass am 18. Dezember jeder der etwa 15 Ratsuchenden einen persönlichen Berater oder eine sachkundige junge Dame an seiner Seite hatte. Einer von ihnen ist der junge Arzt Daas Valid aus Tunesien, der neben Medizin auch Informatik studiert hat und jetzt hofft, in Deutschland eine Anstellung als Mediziner zu finden.

Diese Dauerveranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Barmens Bürger-

FINANZIERUNG

AUFRUF Der Schirmherr des Projekts, Barmens Bürgermeister Hans Hermann Lücke, unterstützt die Notwendigkeit der Initiative der Kolpingfamilie und der Engagiertenförderung St. Antonius und rief dazu auf Förderungsanträge zu stellen, damit das Projekt auch finanziell unterstützt wird.

17-Jährige bei Unfall schwer verletzt

Oberbarmen. Auf der Wichlinghauser Straße kam es am Dienstag gegen 18 Uhr zu einem Unfall zwischen einem Auto und einem Motorrad. Wie die Polizei berichtet fuhr eine 17-jährige Wuppertalerin mit ihrem Motorrad die Wichlinghauser Straße in Richtung Wichlinghauser Markt entlang, als vor ihr ein 38-jähriger Mann aus Wuppertal mit seinem Ford S-Max ihre Fahrspur kreuzte, um nach links in die Görtitzer Straße abzubiegen. Die beiden Fahrzeuge stießen frontal zusammen. Dabei verlor sie sich

meister Hans Hermann Lücke und soll neben der Hilfe bei Fragen aus der Welt der täglichen „Gebrauchs-Elektronik“ der allgemeinen Kommunikation dienen. „Digital game Stress“ soll das Motto unter dem sich Jung und gebilbene im Kolpingsaal soll.

Technisches Wissen trifft auf Lebenserfahrung

„Was den Seniorinnen nützen an technischen Feinheiten, haben sie gegen Generation an Lebenserfahrung voraus. Deshalb solche Treffen für alle, die nehmen, nützlich“, weiß Dröse, der sich, obwohl inzwischen Pensionär, in neuen Medien bestens aus und natürlich auch bei App ausreichend Hilfestellung leisten kann.

Adolf Kolping (1813-18) katholische Priester. In vor allem sozialen Trug widmet und auch als Kap Flörsfeld gewirkt. „Jhm; dann, die Nöze und Pre der jeweiligen Zeit zu be gen“, so Lothar Dröse, d mit den Bogen aus der Mi 19. Jahrhunderts zur Akt spannte. „Probleme dies können durch Lernen un terhilfing gelöst werden. Ingezu wollen wie hier, i Digital einen Beitrag le



WB - 14.12.2019

„Café Digital“ ist ein Angebot der Kolpingfamilie Wuppertal-Barmen an Senioren zum gemächlichen Austausch über Probleme in der digitalen Technik an Tablet, Computer oder Handy. Jeden dritten Mittwoch im Monat um 10 Uhr treffen wir uns im Kolpingsaal in der Bernhard-Letterhaus-Straße 9 zur gegenseitigen Hilfestellung. Zum Novembertreffen fanden

sich über 30 wissensdurstige Teilnehmer ein. Der Bezirksbürgermeister Hans Hermann Lücke würdigte diese Aktion mit der Übernahme der Schirmherrschaft. Foto: Lothar Dröse

Sprockhövel und Umland



Ludwigs Bestattungen



Erde



Feuer



See

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

☎ 0202 87787

www.ludwigs-bestattungen.de



Nach 116 Jahren zurück in Barmen



Ein Einblick in unsere Vereinsgeschichte ist nach 116 Jahren wieder in Barmen angekommen. Von einem Sammlerfreund, Karl Steidle aus Schwäbisch Gmünd erhielt ich eine Ansichtskarte von der Feier unseres 50 jährigen Vereinsjubiläum am 6. Juli 1904. Franz Tilgner berichtet darauf nach Strassburg, dass die Feier über 3 Tage sehr schön war, nur das Gartenkonzert zum Ende wegen Regen ins Wasser fiel.

Danke, für die schöne Bereicherung unseres Archivs.





Die Kolpingsfamilie gratuliert



Wir wünschen *Gottes Segen*
und gratulieren zum *Geburtstag*

Juli	2020	Franz-Josef Koch	85 Jahre
August	2020	Christel Ziesmer	80 Jahre
November	2020	Roswitha Zinken	85 Jahre

und zum Jubiläum

Dezember	2020	Gerhard Braun	65 Jahre
----------	------	---------------	----------



Unserem ältesten Mitglied, Kolpingschwester Ursula Lange, durften wir im Juni unter CORONA Bedingungen zum 96. Geburtstag gratulieren. Alles Gute für die nächsten Jahre.

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen.

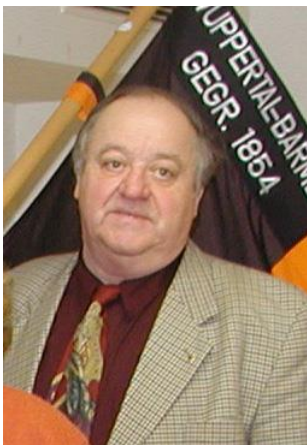
Mitglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sind, bitte den Vorstand der Kolpingsfamilie informieren.



Nachruf

Nachruf von Helmut Wevers

Am 23. Januar 2020 ereilte uns die traurige Nachricht, dass unser früheres, langjähriges Mitglied Helmut Wevers nach einem tragischen Fahrradunfall, in seinem Wohnort Bocholt, im Alter von 77 Jahren, verstarb. Helmut war in den Jahren 1980 bis 1982 als Beisitzer im Vorstand tätig, bevor er 1982 dann zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und dieses Amt bis 1984 innehatte. Er konnte, durch sein Amt als Sakristan in St. Antonius, hervorragend die Verbindung von der Kolpingsfamilie zur Kirchengemeinde herstellen, was beiden Seiten sehr zu Gute kam. Wir werden für ihn beten und ihn in schöner und guter Erinnerung behalten.



und Friedhelm Hemsing

Am Morgen des 8. März 2020 verstarb unser Mitglied Friedhelm Hemsing, im Alter von 83 Jahren. Er war in den letzten Jahren Bewohner des Edith-Stein-Hauses. Nach langer, schwerer Krankheit ging es ihm immer schlechter, sodass der Tod für ihn eine Erlösung seiner Leiden war. Friedhelm trat in seiner Jugend Kolping bei, denn sein Vater war auch schon Kolpingmitglied und konnte seinen Sohn für Kolping begeistern. Friedhelm brachte früh sein Können und seine Ideen ein. Er war aktiv dabei und in dem damaligen, jungen Familienkreis, mit seiner Familie integriert. Auch im Karneval machte er als Büttensprecher eine gute Figur. Wir erinnern uns noch gerne an seine Reden z.B. als eingebildeter Kranker, wo er mit Bett in den Saal geschoben wurde, als WSV-Fußballfan oder als Kirchenschweitzer, etc. Friedhelm war auch lange Jahre im Vorstand tätig. Von 1968 bis 1971 war er Beisitzer. Das Amt des 1. Vorsitzenden

hatte er 5 Jahre, von 1985 bis 1990, inne und als 2. Vorsitzender war er von 1996 bis 2004 in seinem Amt. Am 13. März wurde er unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Wir werden Friedhelm immer in guter und schöner Erinnerung behalten.

Wir verabschieden uns von Helmut und Friedhelm mit einem

„Treu Kolping“.

„Herr gib Ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen,
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen“

Beate Dröse

Gehe nicht wohin der Weg
führen kann, sondern dorthin,
wo kein Weg ist und
hinterlasse deine Spur.



Seit 1892

LANGE

Getränke · Brennstoffe · Transporte

Navigeser Str. 316 – Tel. 55 69 49



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2020, vorbehaltlich der aktuellen CORONA Bestimmungen

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 18.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

Fr.	14.08.2020	15:00	Alte Industriekultur mit neuer Nutzung. Der Heckinghauser Gaskessel , eine Attraktion im Wuppertaler Osten. Nach dem Blick über das östliche Wuppertal und einer Videoprojektion Ausklang im Restaurant. 8,50 Euro Eintritt, bei Gruppe ab 10 Personen. Treffpunkt vor dem Gaskessel
Mo	17.08.2020	10:00	Cafe Digital - digitales Wissen für Senioren. Einladung ins Cafe Digital um in gemütlicher Atmosphäre Lösungen bei der Bedienung von PC, Tablet, Smartphone zu finden. Ansprechpartner: Lothar Dröse, Tel 0152 32034607, Mail: droese@wtal.de Andreas Romano / Engagementförderung St. Antonius, Kontakt: cafedigital@antonius-wuppertal.de oder Tel: 0202 - 974 60 27
Sa	5.9.2020	Ab 10:00	Diözesanwallfahrt Neviges Informationen des Diözesanverbandes im Begleitartikel. Eine Anmeldung ist zur Planung erwünscht .12:30 Beginn in Neviges.
Die.	15.09.2020	18.00	MARIA 2.0 Welche Chance hat SIE? Neuer Anlauf zu diesem Thema mit viel Hoffnung und Diskussionsstoff. Pastoralreferent: Dr. Werner Kleine
Mo	21.09.2020	10:00	Cafe Digital , Info siehe oben
Sa	26.09.2020	15:00	Jahreshauptversammlung 2020. Neuer Termin für die durch CORONA ausgefallene Tagung. Die alte Tagesordnung bleibt bestehen.
Mo	12.10.2020	18:00	VORSICHT Zahlkartenbetrug mit „Karten-Tricks“. Ein Abend der Ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberatung durch das Team Seniorensicherheit Wuppertal über vielfältige kriminelle Gefahren für Senioren. Referent ist angefragt.
Mo	19.10.2020	10:00	Cafe Digital , Info siehe oben.
Die	27.10.2020	18.00	Tag der Seligsprechung, St. Laurentius Gemeinsame Messe zu diesem besonderen Festtag mit anschließendem gemütlichem Ausklang.
Mo	09.11.2020	18:00	Was macht der Lotsenpunkt unserer Gemeinde. Sozialarbeit als Wegweiser in vielen Problemlagen des Lebens Referent: Andreas Romano, Lotsenpunkt St. Antonius
Die	17.11.2020	18:00	Wer klug ist, sorgt vor! Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Ein wichtiges Thema, das oft viel zu lange aufgeschoben wird. Vortragsgespräch in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Wuppertal. Referent Dr. Markus Dohr

Mo	16.11.2020	10:00	Cafe Digital , Info siehe oben.
	30.11.2020 - 23.12.2020	10:00 bis 19:00	Kirchenbüdchen auf dem Barmer Weihnachtsmarkt. Auch Kirche und Kolping sollen auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wir freuen uns über jeden, der auch stundenweise als Gesprächspartner mitmachen möchte. Kontakt über Lothar Dröse oder Andreas Romano.
Sa	05.12.2020	15:00	Kolpinggedenktag mit Adventfeier, Neuaufnahmen und Jubilarehrung. Besinnliche Stunden bei Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie aktuelle Einladungen und Informationen per E-Mail bekommen möchten, bitte eine Nachricht an droese@wtal.de senden.

Wir freuen uns als Gastgeber, Sie zu allen Veranstaltungen als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Zeit nicht anders angegeben, kostenlos!



Guter Gott ,

sende uns Deinen Engel,
der uns schützt vor allen Gefahren,
die auf uns einstürzen:
den Engel, der uns zuflüstert, vorsichtig zu sein
und der uns einflüstert, die neuen Möglichkeiten
der Nähe unter uns Menschen zu nutzen,
die die neuen Medien für uns bereithalten.
Sende uns deinen Engel, der sich vor uns stellt,
damit wir den notwendigen Abstand einhalten
und der die Hand erhebt,
wenn wir unvorsichtig werden.
Dein Engel führe uns durch diese Krise
auf allen Wegen in eine gute Zukunft.

Amen.

© Peter Jansen

Bleiben Sie gesund!



Vorschau auf unser neues Programm

Einladung an ALLE, die Interesse am Thema haben und etwas Zeit mit uns verbringen möchten!

Besuch des Heckinghauser Gaskessels

am Freitag 14. August 2020 um 15.00 Uhr

Im letzten Jahr hat nach langjährigen Umbau-Maßnahmen der Heckinghauser Gaskessel eröffnet. Er ist mehr als nur ein Industriedenkmal geworden. Der Gaskessel ist ein einzigartiges Industrie-Monument der Nachkriegsgeschichte. Er wurde schnell zum Publikumsmagnet. Gleich im Erdgeschoss haben wir eine Ausstellung über Friedrich Engels, die zu seinem 200. Geburtstag extra gezeigt wird. Dann sehen wir noch mehr. Auf der erhaltenen Gasdruckscheibe erfahren wir alles Wissenswerte über den Stahlgiganten. Die Show „Wundermaschine-zauberhafte Welt der Phantasie“ ist ein Höhepunkt an Explosionen aus Formen und Farben. Naturgewalten durchfluten den Raum, Strukturen lösen sich auf und erschaffen sich neu. Objekte und Lebewesen scheinen frei im Raum zu schweben. Erleben wir die phantastischen, sich ständig veränderten Welten aus Licht und Sound. Werden wir im Zentrum von Europas größter 360 Grad Leinwand, selbst zum Teil eines wunderbaren Projektionsspektakel. Die begleitende Ausstellung zur Show zeigt die optischen Täuschungen, überraschende Perspektiven und digitale Techniken, mit denen die Künstler von Urbanscreen die Illusionen in ihren Projektionen erzeugen. Eintreten, staunen und selber ausprobieren. Danach fahren wir mit dem Aufzug auf 70 Meter Höhe. Der Skywalk lädt zu



einem einzigartigen 360 Grad Panorama auf dem Dach des Gaskessels ein. Man hat von der Plattform oben einen wunderschönen Rundblick über Heckinghausen, Barmen und Oberbarmen. Wenn wir wieder unten angekommen sind, kann man sich bei einer Tasse Kaffee in der Gastronomie „Aposto“ stärken. Nach der Coronazeit und den inzwischen Lockierungen, können wir dort den Besuch planen. Hoffentlich

klappt alles, wie wir uns das erhoffen. Sollten sich durch die Coronaauflagen irgendwelche



Diözesanwallfahrt nach Neviges am 5. September 2020

Hier eine Erinnerung an die Diözesanwallfahrt nach Neviges, die immer ein schönes Erlebnis für uns Kolpinger ist. Es gibt die sportliche Variante mit dem Fahrrad zu kommen, wir können wandern oder einfach mit Bus oder Auto anreisen. Nach einer schön gestalteten Messe um 11.00 Uhr im Nevigeser Dom trifft man sich, in der Glocke, zu einem Mittagessen. Die Möglichkeit mit anderen ins Gespräch zu kommen ist immer spannend und interessant. Herzliche Einladung an Alle. Es wäre schön, wenn viele von uns an der Messe teilnehmen könnten. **Zur Verpflegung bitte bei Lothar Dröse anmelden.**

Zahlkartenbetrug mit „KARTEN-TRICKS“ -

Tipps zur Seniorensicherheit, 12 Oktober 2020

Für den 12. Oktober haben wir die Beratungsstelle für Seniorensicherheit eingeladen, um unseren Kolpingabend zu gestalten. „Schlauer gegen Klauer, Gefahren beim Bezahlen“, diese Themen gehen uns alle an und sind für unsere Sicherheit sehr wichtig. Wer kennt das nicht: z.B. Taschendiebstahl oder Girokartentricks. Wie können wir uns schützen. Tipps für den richtigen Umgang zu unserem Sicherheitsbewusstsein und Verhalten werden wir an diesem interessanten, wichtigen Abend erhalten. Da dieses Thema für alle wichtig ist, freuen wir uns auf einen spannenden Abend und würden uns über Gäste herzlich freuen.

MARIA 2.0, welche Chance hat SIE?

am Dienstag , 15. September 2020

kommt Herr Dr. Kleine in unsere Kolpingsfamilie. Er war für den 15. März vorgesehen, doch diesen Termin mussten wir wegen der Coronakrise absagen. Dr. Kleine war so lieb und hat sich bereit erklärt, den Abend zu wiederholen.

Hier ein kurzer Begleittext von Herr Dr. Kleine:

Die Kirche ist wieder in Bewegung geraten - und das ist gut so. Eine der Bewegungen ist die Aktion "Maria 2.0" - von vielen mit großen Hoffnungen getragen, von manchen mit Argusaugen beobachtet. Eine der zentralen Forderungen der Aktion ist nicht nur die Neubewertung der Rolle der Frau in der



Kirche, sondern auch die Forderung der Öffnung des Weiheamtes für das weibliche Geschlecht. Welche Chancen hat eine solche Forderung angesichts der Äußerungen mindestens der letzten drei Päpste, die Tür zur Priesterweihe für Frauen sei verschlossen? Die Bewegung "Maria 2.0" zeigt, dass das bloße Erklären, eine Diskussion sei beendet, die Diskussion noch lange nicht beendet. Bewegungen wie "Maria 2.0" zeigt, dass auch das Kirchenvolk die Zukunft der Kirche zur eigenen Sache macht. Zweifelsohne befindet sich die Kirche im Umbruch. Und wie immer muss in solchen Umbruchszeiten gerungen werden. Ob die Forderungen von Maria 2.0 eine Chance auf Erfüllung haben, ist offen. Was Aktionen wie "Maria 2.0" aber in jedem Fall bewirken, ist, die Kirche in Bewegung zu bringen. Auch "Maria 2.0" wird deshalb auf keinen Fall erfolglos bleiben - wie auch immer der Erfolg schlussendlich aussehen mag.

Es wird sicher ein interessanter Abend mit Dr. Kleine. Kommen sie zahlreich, wir würden uns freuen.

Hoffnung ist ein Wort, das häufig am Morgen bei uns ist, im Laufe des Tages verletzt wird und am Abend stirbt, jedoch mit jeder neuen Morgenröte wieder aufersteht.



Messe zur Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 2020

Wie jedes Jahr an diesem Datum feiert der Bezirk mit allen unseren Kolpingsfamilien eine Messe zur Seligsprechung Adolph Kolpings. Diese Messe findet immer in St- Laurentius um 18.00 statt. Anschließend ist im Stadthaus ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen. Es ist immer sehr schön, wenn möglichst viele von uns daran teilnehmen. Im letzten Jahr war die Teilnahme leider nicht so groß. Es ist schade, dass so wenige dabei waren. Für die Helfer, die sich so viel Mühe gemacht haben den Saal zu schmücken und für die Spender, die das Buffett bestückten, war es schon etwas

deprimierend. Es wäre einfach schön, wenn ihr in diesem Jahr dieses Datum berücksichtigt und euch dann die Zeit nehmt, um dabei zu sein.

Was ist die Aufgabe des Lotsenpunkt in St. Antonius



am 9. November 2020

Am 9. November 2020 kommt Herr Andreas Romano zu uns. Er wollte schon im 1. Halbjahr einen Abend mit uns gestalten. Auch dieser Abend fiel Corona zum Opfer. Herr Romano war so lieb und hat sich bereit erklärt, seinen Abend zu wiederholen und kommt daher im November zu uns. Er wird über seine Arbeit beim Lotsenpunkt in St. Antonius berichten.

Was ist eine Kontaktstelle-Lotsenpunkt? Die Kontaktstelle St. Antonius ist ein, durch das Erzbistum Köln anerkannter, Lotsenpunkt. Er ist eine Kooperation zwischen der Kirchengemeinde St. Antonius und dem Caritasverband. Der Lotsenpunkt soll eine erste Anlaufstelle sein und eine Brücke zur

professionellen Hilfe bauen. Hier finden Menschen in Not ein offenes Ohr und konkrete Hilfe für ihre Fragen und Sorgen, unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit.

Schwerpunkt sind: z.B. Formularhilfe, Bewerbungshilfe, Vermittlung an Fachdienste, Informationsweitergabe zu sozialen Fragen, Wohnungssuche, begleitete Behördengänge, Engagement-Beratung. Wir freuen uns auf diesen Abend und hoffen auf rege Teilnahme. Gäste sind immer herzlich eingeladen.



und



Wer klug ist, sorgt vor. Infos zur Vorsorgevollmacht

Am Dienstag, den 17. November 2020 um 18:00 Uhr, findet im Kolpinghaussaal ein **gemeinschaftlicher Abend der Familienbildungsstätte und Kolping**, zum Thema **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**, statt. Als Referent wird Notar Dr. Dohr sprechen. In den vergangenen zwei Jahren gab es dazu in der FBS und auch bei der Kolpingsfamilie einen Abend, der regen Zuspruch fand. Deshalb möchten wir das Thema erneut aufgreifen. Es ist wichtig und wird zu oft auf die lange Bank geschoben.

Ab dem 30. November 2020 auf dem **BARMER WEIHNACHTSMARKT**:

AKTION KIRCHENBÜDCHEN



Weihnachtsmarkt ohne Kirche? Wieder haben wir die Möglichkeit im Kirchenbüchchen mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Ob stundenweise oder in einer ganzen 4 - Stundenschicht, jeweils 11:00 bis 15:30 oder 15:30 bis 20:00 Uhr, bleibt jedem überlassen. Es ist wirklich ein schönes Erlebnis, neue Kontakte zu knüpfen und für Kolping Flagge zu zeigen. Anmeldung bei Lothar Dröse oder Andreas Romano / Engagementförderung St. Antonius, Kontakt: a.romano@antoniustempel.de

wuppertal.de oder Tel:
0202 - 974 60 27

Kirchenbüchchen

Bilder aus 2019:

Foto Gusinde





Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder, am 5. Dezember 2020, um 15.00 Uhr ist es wieder soweit für unsere Adventsfeier. Wir ehren unseren Jubilar Gerhard Braun zu 65 Jahren Mitgliedschaft. Wir haben in diesem Jahr auch ein freudiges Ereignis zu verkünden, wir dürfen das neue Mitglied Dominik Mager begrüßen. Dominik hat sich schon bei verschiedenen Veranstaltungen sehr engagiert eingebracht. Er hat uns z.B. beim Besuch der Schweizer Kolpingsfamilie im letzten Jahr unterstützt. Ganz besonders eingebracht hat er sich beim Cafe Digital. Er stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Bei Kaffee und Kuchen wird es sicherlich wieder schön und gemütlich. Wir freuen uns auf euch Alle.



Unsere Jubilare 2019, Gerd Knechtel und Norbert Seidensticke

Wir danken allen Inserenten für die Unterstützung unseres Programmes und bitten alle Mitglieder um Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe.



Neu geplant im Frühjahr 2021



SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3

0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

LEUCHTEN – LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-
Reparatur

Lichtplanung – Leuchten

LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (0202) 557120



**Messdienerplan für den Zeitraum von
Juli bis Dezember 2020
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 05.07.	Dröse - Mager
So. 02.08.	Osterberg - Bock
So. 06.09.	Wigand - Bock
So. 04.10.	Osterberg - Dröse
So. 01.11.	Bock - Mager
So. 06.12.	Osterberg - Wigand

**Ministranten
der Kolpingsfamilie**

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung
erforderlich ist: Gerhard Bock 50 04 44

Dominik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13

Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.**

**Interessenten wenden sich bitte an:
Gerhard Bock, Tel. 50 04 44**



HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23

42275 Wuppertal

Tel. 02 02 / 507 01 14

Fax 02 02 / 250 16 04

**Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**



Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto:

Volksbank im Bergischen Land

Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Impressum: 70. Ausgabe im 33. Jahrgang

Redaktion und Satz:

Beate und Lothar Dröse, Mail: droese@wtal.de



Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder



Haben

Soll

Durch die technische Umstellung bei den Sparkassen und Banken bitten wir um Kontoeinzahlungen. Überweist bitte den Jahresbeitrag oder richtet einen Dauerauftrag ein.

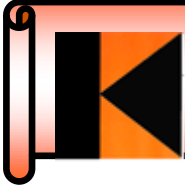
Entsprechend einem Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge bis jeweils 31. März des laufenden Jahres zu überweisen.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro	
Mitglieder bis 13 J. = 12.-€	
Mitglieder 14 J.-17 J. = 18.-€	
Mitglieder 18 J.-22 J. = 30.-€	

↓ Achtung Neu ↓

Unser Konto: Volksbank im Bergischen Land eG
Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, KassiererIn



Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen, ,
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes.
Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.



Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker Tel.: 0202 - 665820

Paul Horn, Bestattungen Tel.: 0202 - 500631

LOOK, Fernseh, HiFi, Licht Tel.: 0202 - 557120

Lange, Getränke, Brennstoffe, Transporte Tel.: 0202 - 556949

Spielhoff, Arbeitsbühnen Tel.: 0171 - 7759701

Ludwigs, Bestattungen Tel.: 0202 - 87 787

Guido Haußmann, Gas-Wasser-Heizung Tel.: 0202 - 5070114

J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz Tel.: 0202 - 703060

